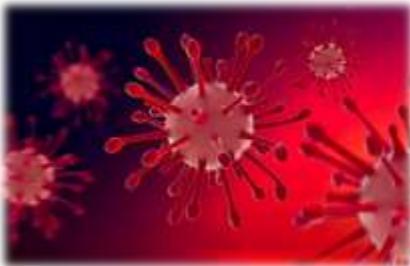


## **Aktuelle News und Informationen**

**Corona u. Sonstiges aus Nepal /**

**Stand zum 07.09.2021**

### **Mit 1.523 neuen Fällen erreicht Nepals Covid-19-Zahl 762.647**



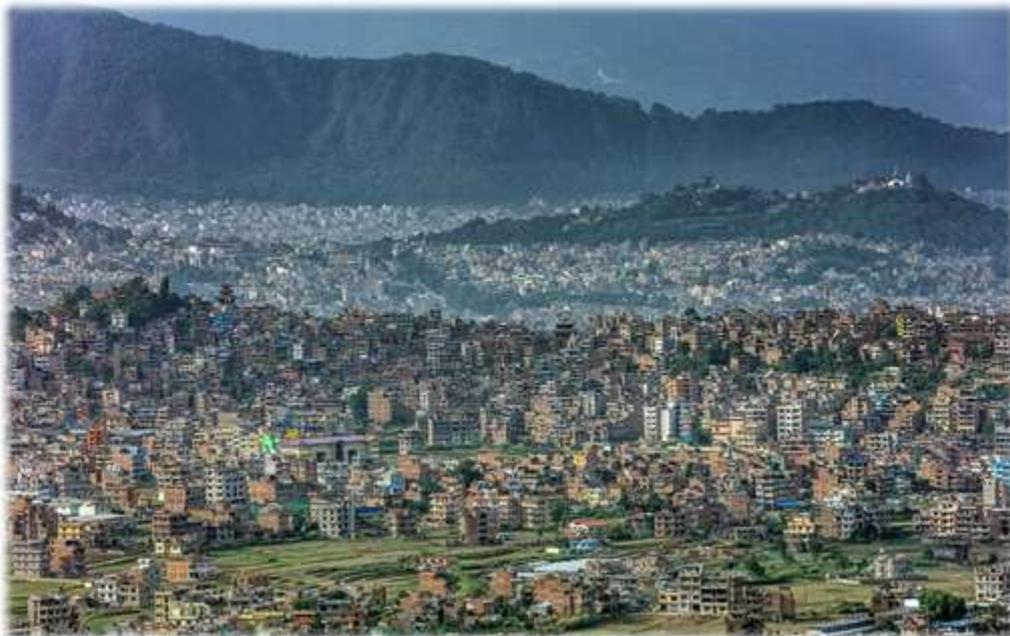
Das Gesundheitsministerium meldete am 31.08.2021 zusätzliche 20 neue Todesfälle, darunter Zahlen der letzten Tage, die auf Statistiken der nepalesischen Armee basieren. In Wirklichkeit sind es derzeit ca. 30 - 50 Todesfälle pro Tag.

Nepal meldete am Dienstag 1.523 neue Coronavirus-Fälle in den letzten 24 Stunden, damit steigt die landesweite Infektionsbilanz auf 762.647. Bei insgesamt 3.105 durchgeführte Antigentests konnten 141 Corona-Fälle festgestellt werden. Bis Dienstag wurden landesweit 3.915.146 PCR- und 468.945 Antigentests durchgeführt.

Gemäß dem Gesundheitsministerium wurden in den vergangenen 24 Stunden 9.117 PCR-Tests durchgeführt. In den regelmäßigen Lageberichten des nepalesischen Ministeriums werden die Zahlen der Corona-Todesopfer nicht immer genannt. Die Statistiken werden teilweise mit unterschiedlichen Daten von der nepalesischen Armee verwaltet. Nach offiziellen Angaben hat die Zahl der Todesopfer inzwischen 10.750 erreicht. Die Zahl der aktiven Fälle liegt bei ca. 35.591.

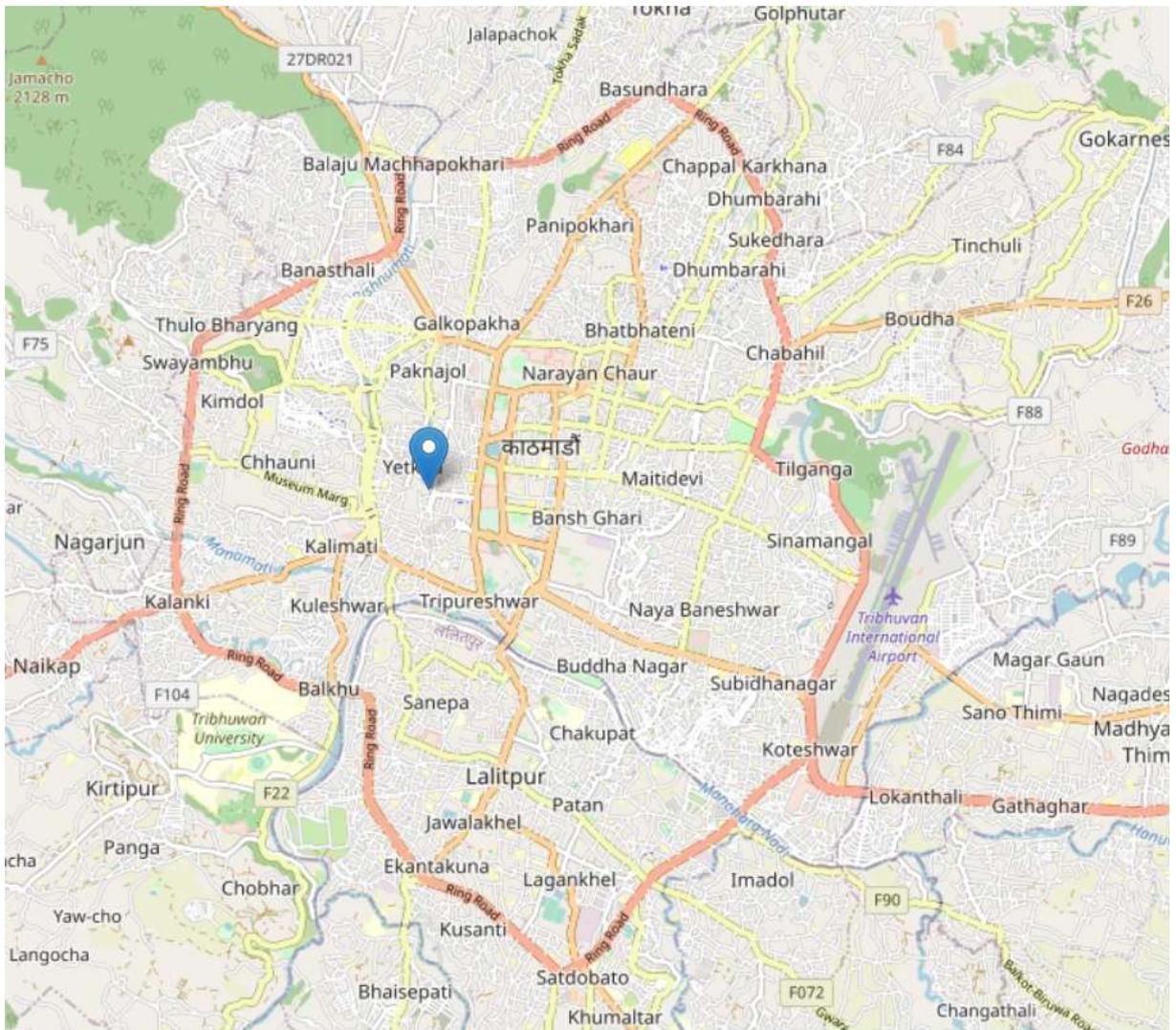
Nach Angaben des Ministeriums haben sich bisher 716.306 Infizierte von der Krankheit erholt; 1.786 davon in den letzten 24 Stunden.

Das Kathmandu-Tal verzeichnete in den letzten 24 Stunden 564 Neuinfektionen. Davon wurden 413 Fälle in Kathmandu, 87 in Lalitpur und 64 in Bhaktapur bestätigt.



*(Kathmandu liegt im Zentrum des dicht besiedelten Kathmandu Tales, einem in 1300 m Höhe liegenden Talkessel von etwa 30 km Durchmesser. Die benachbarten größeren Städte im Tal, Lalitpur (Patan), Bhaktapur, Madhyapur Thimi, Kirtipur und zahlreiche kleinere Städte und Gemeinden bilden*

den Ballungsraum von Kathmandu. Die umliegenden Berge haben Höhen zwischen 2000 und 2700 m. Im Norden und mehr noch im Westen, haben die Ausläufer der dicht gebauten Stadt den Fuß dieser Berge schon erreicht. Die Stadt erstreckt sich an der Nordseite des Bagmati. Der Kernbereich liegt zwischen den Flüssen Vishnumati und Dhobi Khola. An der Südseite des Bagmati liegt die Schwesterstadt Lalitpur (Patan.)



In den vergangenen 24 Stunden wurden 338 Neuinfektionen in Provinz 1, 16 in Provinz 2, 785 in Bagmati, 248 in Gandaki, 67 in Lumbini, 44 in Karnali und 25 in Sudurpaschim registriert.



Nach den vom Ministerium veröffentlichten Daten beherbergen 20 Bezirke jeweils mehr als 500 aktive Fälle und 18 andere Bezirke beherbergen jeweils mehr als 200 aktive Fälle.

Am Dienstag wurden 537 mit dem Virus infizierte Personen auf Intensivstationen im ganzen Land behandelt. Weitere 164 Personen in Provinz 1, 100 Personen in Bagmati, 9 Personen in Gandaki, 6 Personen in Lumbini, 3 Personen in Karnali und 4 Patienten in Sudurpaschim – wurden mit Beatmungsunterstützung behandelt.

Nach Meinung der nepalesischen Regierung haben über zwei Drittel (ca. 68,6 Prozent) der Bevölkerung entsprechende Covid-19-Antikörper. Dies sei das Ergebnis einer Studie eines chinesischen Unternehmens, welches den Covid-19-Impfstoff entwickelt und an Nepal geliefert hatte. Dies ist das erste Mal, dass Nepal einem Covid-19-Impfstoffkandidaten die Erlaubnis erteilt hat, klinische Studien im Land durchzuführen.

Covid-19-Antikörper in einem großen Teil der Bevölkerung bedeuten möglicherweise keine Immunität. Experten sagen, dass die übereilte Aussage zur Studie große Verwirrung stiften könnte, da es verfrüht ist, zu dem Schluss zu kommen, dass Nepal kurz davorsteht, die Herdenimmunität zu erreichen.



Die nepalesische Regierung kauft zusätzliche 6 Millionen Dosen Vero Cell Impfstoff. Beamte sagen, dass Gespräche mit der Asiatischen Entwicklungsbank geführt werden, um Mittel für die Beschaffung zu sichern.

"Wir haben Gespräche mit der Asiatischen Entwicklungsbank geführt, um weitere 6 Millionen Dosen des Vero-Zell-Impfstoffs aus China zu kaufen", sagte Dr. Roshan Pokhrel, Sekretär des Gesundheitsministeriums, der Post. "Wir arbeiten daran, frühestens einen Deal zum Kauf des Impfstoffs abzuschließen." Nepal hat bereits 10 Millionen Dosen Vero Cell oder BBIBP-CorV-Impfstoff gekauft, die vom chinesischen staatlichen Pharmariesen Sinopharm entwickelt wurden.

China hat auch 1,8 Millionen Dosen Vero Cell Impfstoff im Rahmen von Zuschüssen zur Verfügung gestellt und beschlossen, weitere 1,6 Millionen Dosen bereitzustellen, die voraussichtlich bald geliefert werden. Nachdem die Regierung 4 Millionen Impfstoffdosen aus China gekauft hatte, nahm Nepals Impfung Fahrt auf.

**Status/Wahrheit:** Jetzt drängt die Regierung diejenigen, die über 18 Jahre alt sind, sich impfen zu lassen. Das Land bekommt Impfstoffe aus den USA, China, Japan und Indien. Bisher haben Menschen, die einflussreich sind, die Impfung bekommen und die einfachen Leute warten immer noch auf ihre Chance.

Quelle: Kathmandu Post, Nepalnews, 31.08.2021

## Nepalesische Schüler an öffentlichen Schulen schneiden im Vergleich zu den Privatschülern schlecht ab.

Private Studenten und Schüler aus der Provinz 1 und Bagmati, Gandaki und Lumbini haben in vier Hauptfächern besser abgeschnitten.



Die Leistungen von Schülern öffentlicher Schulen liegen deutlich unter der durchschnittlichen Lernleistung, die im Lehrplan vorgeschrieben ist. Ein am Freitag veröffentlichter Bericht des Education Review Office des Bildungsministeriums zeigt eine Diskrepanz in der Lernleistung zwischen öffentlichen und privaten Schulen. Das Überprüfungsbüro hatte eine Studie unter 42.000 Schülern der 10. Klasse von 1.800 öffentlichen und privaten Schulen im ganzen Land durchgeführt.

Die durchschnittliche Leistung der Schüler der Volksschule in Mathematik lag bei 491 gegenüber 542 der Privatschüler. Ebenso liegt die durchschnittliche Lernleistung in Naturwissenschaften der Schüler der Gemeinschaftsschule bei 491 gegenüber 540 der Privatschüler. In Nepali beträgt die Leistung der Schüler an öffentlichen Schulen 496 gegenüber 512 von denen aus Privatschulen, und in Englisch sind es 488 für Schüler an öffentlichen Schulen gegenüber 556 für Privatschüler.

Die Studie wurde mit einer mehrstufigen Stichprobentechnik und der Item Response Theory durchgeführt, bei der 500 als Mittelwert der Leistung genommen wurden. Die 500 spiegelt die durchschnittliche Leistung auf einer Skala von 0 bis 1.000 wider. Die Bandbreite der erreichten Punktzahlen liegt jedoch weitgehend zwischen 400 und 600, so das Review Office.

"Die Studie zeigt, dass die Lernleistung dort höher ist, wo die Investition höher ist. Es gilt sowohl für private als auch für öffentliche Schulen", sagte Shiva Kumar Sapkota, Generaldirektor des Überprüfungsbüros. "Die Studie testet nicht nur die Lernleistung der Schüler, sondern auch die Effizienz des Bildungssystems."

Neben der Finanzierung in den Schulen gibt es mehrere andere Faktoren, die die Lernleistung der Schüler und Studenten erheblich beeinflussen.

Außer in Nepali schneiden Schülerinnen in Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen schlechter ab. Die Leistung der Schüler aus städtischen Gebieten ist besser als die aus ländlichen Gebieten, während die Leistung der Schüler aus den Schulen, in denen sie herzliche Beziehungen zu den Lehrern haben, besser ist.

Laut der Studie spielt die Bildung der Mutter eine große Rolle bei der Steigerung der Lernleistungen der Kinder. Die Kinder einer Mutter, die einen Master-Abschluss hat, haben eine durchschnittliche Lernleistung von 558 in Mathematik, 561 in Naturwissenschaften, 520 in Nepali und 567 in Englisch.

Für die Kinder von analphabetischen Müttern beträgt die durchschnittliche Lernleistung jedoch 490 in Mathematik, 488 in Naturwissenschaften, 487 in Nepali und 482 in Englisch.

"Die durchschnittliche Leistung der Schüler sowohl in den privaten als auch in den öffentlichen Schulen liegt in allen vier Fächern bei etwa 500, was bedeutet, dass die Schüler nur etwa die Hälfte der in ihren Kursen vorgeschriebenen Inhalte verstanden haben", sagte Shyam Acharya, ein Beamter des Überprüfungsbüros, der an der Studie beteiligt war. "Das ist definitiv kein zufriedenstellendes Ergebnis."

Auch die Muttersprache und der Entwicklungsstand eines bestimmten Bereichs haben laut Bericht einen direkten Einfluss auf die Lernleistung. Den Schülern, die Nepali als Muttersprache sprechen, geht es besser als denen, die andere Sprachen sprechen. Die durchschnittliche Lernleistung für die Schüler, die Nepali sprechen, beträgt 504 in Mathematik, 506 in Naturwissenschaften, 505 in Nepali und 500 in Naturwissenschaften, während sie 493, 489, 488 und 486 für die Schüler aus den Familien sind, die Nepali nicht als Muttersprache haben.

Während die Schüler aus der Provinz Bagmati, der Provinz Gandaki, Lumbini und der Provinz 1 in allen vier Fächern bessere Leistungen erbringen, haben die Schüler aus der Provinz Karnali das schlechteste Ergebnis, gefolgt von der Provinz Sudurpaschim und der Provinz 2.

Auch die Ergebnisse des Begutachtungsamtes für die 8. Klasse im Jahr 2019 zeichnen ein ähnlich düsteres Bild. Seit 2011 bewertet sie die Leistungen der Schülerinnen und Schüler der Klassen 3, 5 und 8.



## Wie geht es den Mary-Ward-Schulen?

Jessy CJ Puliyanthuruthel

Puliyanthuruthel (Schwester Jessie) ist Direktorin der St Mary's und Mary Ward Schools, Nepal.



St. Mary's ist eine der ältesten und angesehensten Schulen des Landes.

Die St. Mary's School, auch bekannt als SMS, ist eine der renommiertesten Mädchenschulen des Landes und hat sich im Laufe der Jahre den Ruf erworben, qualitativ hochwertige Bildung zu niedrigeren Gebühren als die meisten Privatschulen in Nepal zu bieten. Die Klosterschule wurde 1955 offiziell gegründet und ist damit eine der ältesten Privatschulen für Mädchen in Nepal. Und in ihren sechs Jahrzehnten ihrer Gründung hat die römisch-katholische Institution, die unter der Leitung der Schwestern der Kongregation Jesu steht, die im 17. Jahrhundert von Mary Ward gegründet wurde, auch mehrere Niederlassungen im ganzen Land eröffnet, darunter Gorkha, Pokhara und Biratnagar.

Die Bildungseinrichtungen, wie zum Beispiel auch die Privatschulen sind derzeit aufgrund der Corona-Pandemie in Nepal alle geschlossen. Der Unterricht, die jeweiligen Kurse, werden online, virtuell angeboten. Die Schüler, Schülerinnen der Mary-Ward-Schulen haben sehr große Schwierigkeiten, diese Möglichkeiten zu nutzen. Nur ca. 50% der Schülerinnen können am Unterrichts-Angebot teilnehmen. Hier entsteht natürlich ein großes Problem, da der vorgesehene Lehrstoff entsprechend der nepalesischen Regierung so nicht vermittelt werden kann. Die Lerndefizite bei den Mary-Ward-Schülern werden dadurch immer größer.

Viele Schülerinnen sind aufgrund der Corona-Krise und der jeweiligen Unterbrechungen, Regelungen und Bestimmungen im Land in ihre abgelegenen Dörfer zurückgekehrt. Jetzt kommen sie langsam wieder zurück und haben natürlich sehr große Schwierigkeiten, wieder am Unterricht teilzunehmen. Oft fehlen natürlich die erforderlichen, technischen Voraussetzungen und die Hilfsmittel. Viele Schülerinnen können sich diese Hilfsmittel überhaupt nicht leisten. Die Mary-Ward-Schwestern versuchen hier alles Mögliche, um irgendwie Unterricht zu ermöglichen.

Darüber hinaus erfolgen jetzt die vorgesehenen Klassenübertritte, bzw. die Schülerinnen steigen in die nächsten Klassen auf. Hierbei dienen die Leistungen der Vorjahre als Bewertungsmaßstab, da keine andere Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Diese Situation stellt für die Mary-Ward-Schwestern eine wirkliche große Herausforderung dar, die täglich, irgendwie gelöst werden muss. – **Eine positive Nachricht** - Die meisten Lehrer, Lehrerinnen und Schwestern sind gegen Corona geimpft.

Quelle: Kathmandu Post, WhatsApp – Nachrichten aus Nepal, Telefonate nach Nepal vom 31.08.2021

## „Gokarneshwar“ öffnet Schulen wieder !!!!!!! Talbehörden erlauben bedingte Wiedereröffnung von Schulen

Lokale Regierungen/Verwaltungen können Schulen erlauben, persönlichen Unterricht durchzuführen, indem sie Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften befolgen.



Das Gesundheitsministerium hat gesagt, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und Kinder einem hohen Risiko ausgesetzt sind, trotzdem dürfen Schulen in Ausnahmefällen wieder öffnen. Zum Beispiel, wenn ein Online-Unterricht nicht möglich ist, oder nur mit sehr schwierigen Aufwand betrieben wird. (Stand: 04.09.2021)

*(Gokarneshwar (Nepal गोकर्णेश्वर) ist eine Stadt (Munizipalität) im Kathmandu Tal in Nepal und gehört zum Ballungsraum Kathmandu.)*



Inmitten der anhaltenden Covid-19-Pandemie hat die Gemeinde Gokarneshwar in Kathmandu den Schulen erlaubt, den persönlichen Unterricht ab Dienstag wieder aufzunehmen.

Alle akademischen Einrichtungen in der Gemeinde, die nach der zweiten Welle der Pandemie im April geschlossen wurden, durften physische Kurse durchführen, sagte der Bürgermeister der Gemeinde der Kathmandu Post.

"Wir haben eine offizielle Entscheidung getroffen, ab Dienstag persönlichen Unterricht zuzulassen", sagte Santosh Chalise, der Bürgermeister der Gemeinde. "Wir haben Eltern und mehrere Ausschüsse der Gemeinde konsultiert, bevor wir die Entscheidung getroffen haben."



Alle drei Bezirke des Tals - Kathmandu, Bhaktapur und Lalitpur - sind nach Angaben des Ministeriums für Gesundheit und Bevölkerung derzeit mit insgesamt über 9.000 aktiven Fällen wichtige Hotspots des Coronavirus.



Experten für öffentliche Gesundheit haben davor gewarnt, dass die Wiedereröffnung der Schulen inmitten einer Pandemie wie eine weitere große Katastrophe ist. Sie sagten, Kinder seien sehr anfällig für die Infektion, da sie noch nicht gegen Covid-19 immunisiert seien. Darüber hinaus ist die strikte Einhaltung der Maßnahmen der öffentlichen Gesundheit an Schulen fast unmöglich und es gibt keinen Mechanismus, um zu überwachen, ob die Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen strikt eingehalten werden.



Krishna Man Shakya  
Vice-President

"Wenn irgendwelche Schulen irgendwo im Tal den persönlichen Unterricht wieder aufnehmen dürfen, könnte dies zu einer Katastrophe führen", warnte **Dr. Krishna Man Shakya, Vizepräsident der Nepal Public Health Association.**



नेपाल जनस्वास्थ्य संघ  
Nepal Public Health Association  
Kathmandu, Nepal

"Sogar die geimpften Menschen infizieren sich und Fälle von Reinfektionen werden gemeldet. Wir sollten nicht vergessen, was passiert ist, als die Behörden sich weigerten, Schulen vor Beginn der zweiten Welle zu schließen."

Über 6.000 Menschen starben und Hunderttausende von Menschen infizierten sich in der zweiten Welle der Pandemie, die das Land im April und Mai traf. Gesundheitseinrichtungen waren mit Patienten überlastet und mehrere starben, nachdem den Krankenhäusern der Sauerstoff ausgegangen war.



**Santosh Chalise**, der **Bürgermeister der Gemeinde Gokarneshwar**, sagte, die Entscheidung, den persönlichen Unterricht wieder aufzunehmen, sei getroffen worden, weil den Schülern seit langem der normale Schulunterricht vorenthalten wurde. Virtuelle Klassen waren nicht effektiv, da viele Schüler keinen Zugang zu Highspeed-Internet und keine entsprechenden Arbeitsmittel haben - Laptop und Mobiltelefone usw., argumentierte er.

"Es ist für eine Familie nicht möglich, einzelne Laptops für zwei bis drei Kinder zur Verfügung zu stellen", sagte Chalise. "Wenn die Kinder in verschiedenen Klassen lernen und gleichzeitig Unterricht haben, müssen sie in getrennten Räumen lernen, aber unsere Realität ist, dass viele Familien es sich nicht leisten können, eine Wohnung zu mieten", sagte er und erwähnte ganz klar die prakti-

schon Schwierigkeiten von Online-Kursen und virtuellen Unterrichten.

Er sagte, es sei nicht klug, den Kindern ihr Grundrecht auf Bildung zu nehmen. Auf die Frage, warum seine Gemeinde beschlossen habe, die physischen Klasse wieder aufzunehmen, obwohl andere lokale Einheiten noch keine solche Entscheidung getroffen hätten, sagte Chalise, dass jemand eine mutige Entscheidung treffen müsse, und das tat er.

Chalise sagte, der Chief District Officer von Kathmandu habe ihn am Dienstag kontaktiert und gefragt, warum die Entscheidung ohne Rücksprache mit dem Bezirksverwaltungsbüro getroffen wurde. "Ich habe ihm gesagt, dass wir in der Gemeinde und mit den Eltern von Schulkindern viele Konsultationen geführt haben, bevor wir die Entscheidung getroffen haben", sagte er.

"Ich habe ihm gesagt, dass wir streng überwachen werden, ob die Schulen die nepalesischen Corona-Gesundheits-Schutzmaßnahmen und die Abstandsregeln in den Klassenzimmern befolgen", sagte Chalise. "Die Schüler müssen ihr eigenes **Tiffin (Mittagessen)** von zu Hause mitbringen." Außerdem müssen alle Schüler die Gesichtsmasken tragen, Abstand halten, und die Schulen müssen Handwaschstationen einrichten.

Aber Ärzte sagen, dass die Wiedereröffnung von Schulen inmitten der Pandemie voller Risiken ist, insbesondere angesichts des anhaltenden schnellen Anstiegs der Fälle mit der hochansteckenden Delta-Variante des Coronavirus.



"Da wir nicht genügend Tests durchgeführt haben und kein geeignetes Screening-System haben, kennen wir immer noch nicht das Ausmaß der Infektionen", sagt **Dr. Basudev Pandey**, ein ehemaliger Direktor der Abteilung für Epidemiologie und Krankheitskontrolle.

"Wer ist verantwortlich, wenn sich eine große Anzahl von Schülern auf einmal infiziert?"



Government of Nepal  
Ministry of Health and Population  
Department of Health Services  
Epidemiology and Disease Control Division



Ärzte sagen, selbst wenn infizierte Kinder nicht ernsthaft krank werden, können sie die Infektion immer noch an die älteren Mitglieder ihrer Familien weitergeben.

Der **Chief District Officer von Kathmandu Kali Prasad Parajuli** sagte jedoch, dass das Bezirksverwaltungsbüro noch nicht entschieden habe, ob die Schulen wieder geöffnet werden dürfen.



**Kali Prasad Parajuli**  
Chief District Officer

"Heute habe ich mit dem Bürgermeister der Gemeinde Gokarneshwar gesprochen und ihn gebeten, die Schulen nicht wieder zu öffnen", sagte **Parajuli**. "Unsere [**Chief District Officers of the Valley**] Beschränkungen für Schulen und mehrere andere Unternehmen sind bis heute in Kraft und wir werden eine neue Entscheidung treffen."

Er sagte, dass die Polizei eingesetzt wird, um die Schulen zu schließen, wenn lokale Einheiten gegen die Beschränkungen verstoßen.

Das Ministerium für Gesundheit und Bevölkerung sagte auch, dass die Zeit noch nicht gekommen sei, die Schulen wieder zu öffnen, da die Pandemie noch nicht vorbei sei und Kinder einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt seien.

**Dr. Samir Kumar Adhikari**, gemeinsamer Sprecher des Gesundheitsministeriums, der Kathmandu Post. "Die Durchführung von Klassen-Unterricht ist voller Risiken."



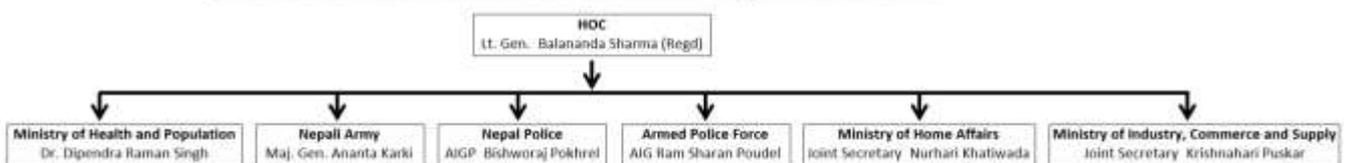
Das Covid-19-Krisenmanagementzentrum (**CCMC**) hat jedoch vor einigen Tagen den lokalen Verwaltungen erlaubt, intelligente Lockdowns durchzusetzen - Covid-19-Hotspots und Infektionscluster in ihren Gerichtsbarkeiten zu identifizieren und lokale Beschränkungen durchzusetzen. Aber der Sprecher des Zentrums sagte, sie würden nicht zulassen, dass Schulen wieder öffnen.



"Wir haben keinen lokalen Einheiten erlaubt, Schulen wieder zu öffnen, und haben keine unmittelbaren Pläne, dies zu tun", sagte Nurhari Khatiwada, Sprecher des Zentrums.



### Board Members of COVID-19 Crisis Management Center



Experten sagen vor der Wiedereröffnung von Schulen bestimmte Dinge, einschließlich der Anzahl der aktiven Fälle; Ansteckungsrate; Anzahl der Intensivpatienten, den Status der Tests, der Kontaktverfolgung und der aktiven Überwachungs- und Überwachungsmechanismen; und Einrichtungen für Behandlung, Isolierung und Quarantäne sollten berücksichtigt werden.

"Wir müssen zuerst einen effektiven Screening-Mechanismus einrichten, um den Status der Infektion bei Kindern und anderen Gruppen auf lokaler Ebene zu kennen", sagte Dr. GD Thakur, ein ehemaliger Direktor der Abteilung für Epidemiologie und Krankheitskontrolle.

"Ja, Lehr- und Lernaktivitäten sind durch die Pandemie beeinträchtigt worden, aber das bedeutet nicht, dass wir die Schulen sofort wieder öffnen sollten, ohne das Risiko zu bewerten."

Quelle: Kathmandu Post, vom 01.09.2021, 04.09.2021

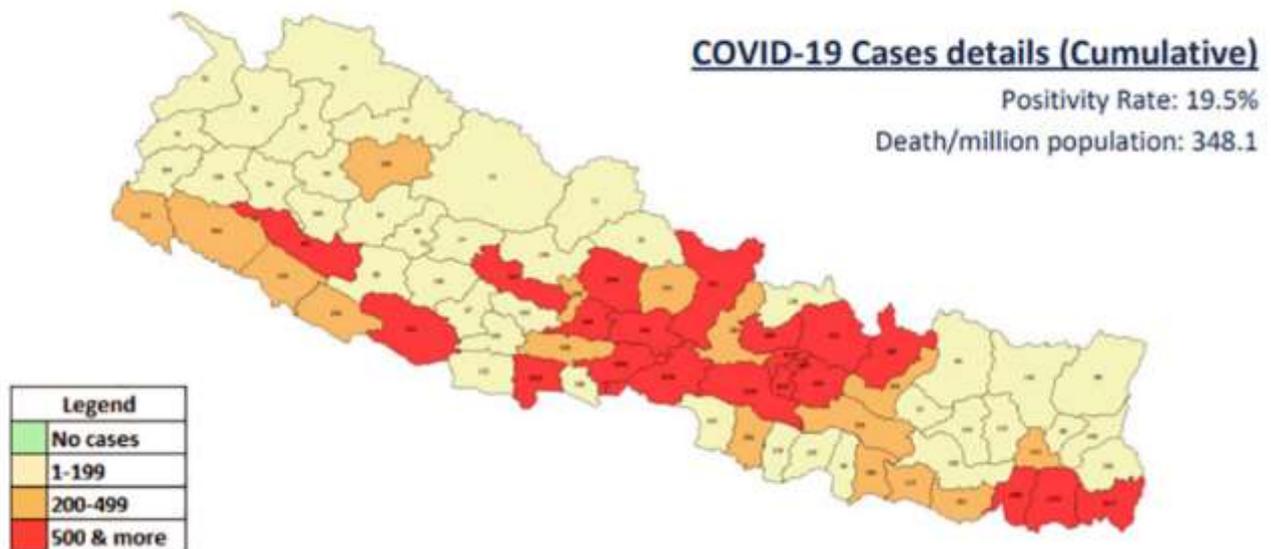
# Arbeitsverfahren des "intelligenten Lockdowns" ab heute landesweit in Nepal umgesetzt

**KATHMANDU:**Das Arbeitsverfahren des "intelligenten Lockdowns" wurde ab Dienstag auf der Grundlage eines Rundschreibens des Covid Crisis Management Center (CCMC) landesweit umgesetzt.

Die Bezirksverwaltungsbüros von Kathmandu, Lalitpur und Bhaktapur können auf der Grundlage dieses Arbeitsverfahrens einen intelligenten Lockdown verhängen.

CCMC-Sprecher Nurhari Khatiwada sagte, dass das Arbeitsverfahren ab dem 17. August in allen 77 Bezirken umgesetzt wird. Die CCMC hatte das Rundschreiben am Dienstag an alle 77 Bezirke herausgegeben. Das CCMC forderte auch das Innenministerium auf, alle Bezirke anzuweisen, dem Verfahren zu folgen.

Der Chief District Officer (CDO) von Kathmandu, Kali Prasad Parajuli, sagte, dass Vorbereitungen für die Umsetzung eines intelligenten Lockdowns gemäß dem rundherum des CCMC getroffen werden.



Gemäß dem Verfahren wird das Land in 4 Zonen (Rot, Bernstein, Gelb und Grün) unterteilt, basierend auf der Infektionsrate, den Todesfällen, dem Zustand der Gesundheitsinfrastruktur und dem Patientendruck.

Das CCMC bereitet sich darauf vor, die Bezirke, Metropolen und Gemeinden, die in die rote Zone einbezogen sind, vollständig zu verbieten und das Verbot für andere auf der Grundlage von Richtlinien zu lockern.

"Früher haben wir den Lockdown auf der Grundlage von Vermutungen durchgesetzt, aber jetzt machen wir einen intelligenten Lockdown auf sachliche und wissenschaftliche Weise", sagte Khatiwada. Gemäß den Richtlinien des Lockdowns wurde dem District Department Management Committee (DDMC) und den Kommunen die Verantwortung übertragen, den Lockdown auf der Grundlage der Infektionsrate zu verhängen.

"Das Bezirksverwaltungsamt und die Gemeinde werden ab heute nach den Richtlinien des CCMC arbeiten", sagte Khatiwada. Behörden können Bezirke, lokale Einheiten oder Gebiete in rote, bernsteinfarbene, gelbe und grüne Zonen unterteilen und Einschränkungen verhängen.

Quelle: Nepal Press, vom 01.09.2021

## Wetter in Nepal, starker Monsun – Regen, viele Katastrophen



Das Wetter hat sich leicht verbessert, da der Monsun (*Diese Monsunzeit erstreckt sich grob von Ende Mai bis Ende September. Höhepunkt des Monsuns liegt im Zeitraum zwischen Ende Juli und Anfang August. Während des Monsuns in Nepal klettern die Höchsttemperaturen in der Hauptstadt Kathmandu an die 30°C heran.*), der seit den letzten Tagen aktiv war, schwach geworden ist. Der Monsun, der näher an den südlichen Ebenen von Tarai lag, hat sich nun nach Süden verschoben und die Intensität des Monsuns vereitelt.

Nach Angaben der Abteilung für meteorologische Vorhersage, Abteilung für Hydrologie und Meteorologie, hat der Monsuntrog seinen durchschnittlichen Standort verlassen.

Die Meteorologin Sabina Shakya sagte, der Monsun werde in den nächsten Tagen in seinem gemäßigten Zustand bleiben und anhaltender starker Regen sei in diesem Zeitraum nicht wahrscheinlich. Am Morgen wird es relativ klarer und es besteht die Möglichkeit leichter bis mäßiger Regenfälle mit allgemein bewölktem Regen am Nachmittag aufgrund des Einflusses von Wind, der Wasserdampf aus dem Golf von Bengalen trägt.

Derzeit ist das Wetter im ganzen Land im Allgemeinen bewölkt und leichte bis mäßige Regenfälle finden in einigen Teilen der Provinz 1, der Provinz Gandaki, der Provinz Karnali und der Provinz Sudurpashchim statt. Ebenso wurde am Mittwoch an einigen Orten leichte bis mäßige Gewitterschauer mit allgemein bewölktem Wetter im ganzen Land vorhergesagt.



Nach den neuesten Updates betrug die Mindesttemperatur des Kathmandu-Tals heute 19,6 Grad Celsius, gefolgt von 28,0 Grad Celsius der Höchsttemperatur. Jumla, ein Bezirk in der Provinz Karnali, meldete heute die niedrigste Temperatur von 14,8 Grad Celsius, während Dhangadhi in der Provinz Sudurpashim die höchsten 29,5 Grad Celsius im ganzen Land meldete.



Die Straße Nagdhunga-Naubise, die nach unaufhörlichem Regen durch einen Erdrutsch blockiert wurde, wurde wiederhergestellt. Der Erdrutsch hatte die Route heute um 5:30 Uhr in der Nähe von Chisapani Dhara entlang des Tribhuvan Highway getroffen und wurde vor einiger Zeit für den Verkehr vorbereitet.

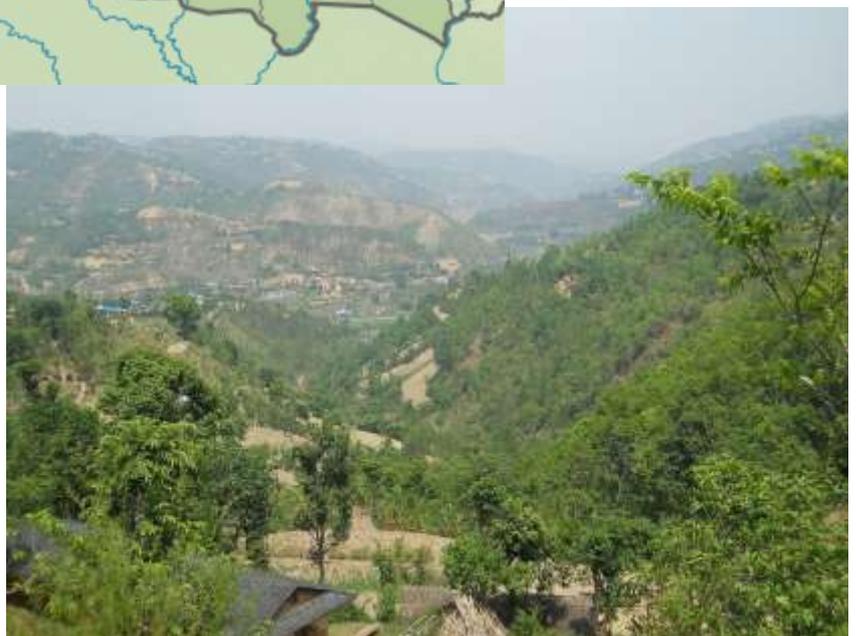
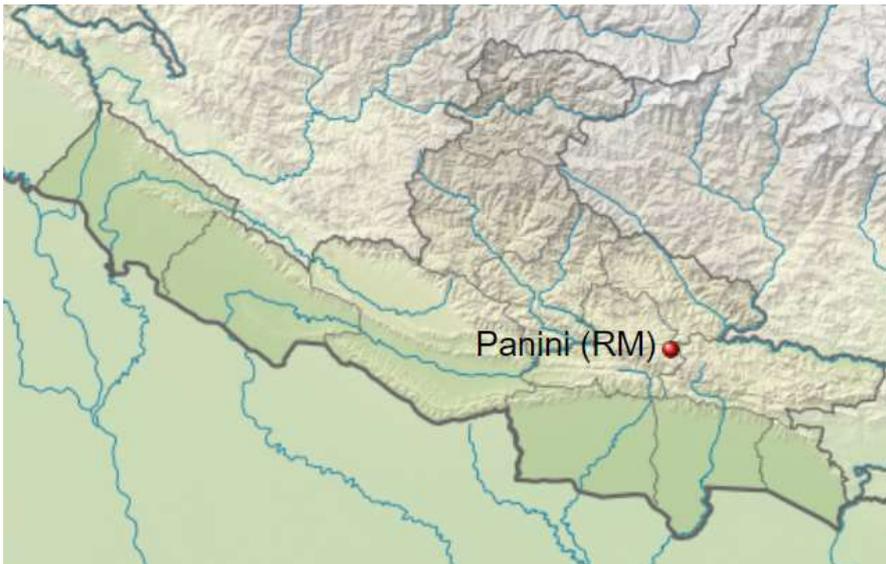


Laut dem Chef des Metropolitan Police Circle Thankot, dem stellvertretenden Polizeichef Mohan Khand, wurde die Straße sechs Stunden lang mit Hilfe von zwei Baggern wieder geöffnet. Fahrzeuge vom und zum Kathmandu-Tal über den Nagdhunga-Punkt haben nach der Verkehrsstörung eine lange Schlange gestellt. Die Störung führte zu einem Stau bis Thankot in Richtung Kathmandu und bis nach Khanikhola in Richtung Dhading.

## Erdrutsch hinterlässt einen Toten, drei Verletzte



Distrikt Arghakhanchi: **Bei einem Erdrutsch**, der sich in der Panini Rural Municipality-7 ereignete, hinterließ Adguri ein Mädchen tot und drei weitere verletzt. Die Verstorbene wurde als Jharana Sunar, die neunjährige Tochter von Jibalal Sunar, identifiziert, bestätigte das Bezirkspolizeiamt. Laut dem stellvertretenden Superintendenten der Polizei (DSP) Ambar Bahadur Thapa begrub der Erdrutsch, der sich am Dienstagabend ereignete, dass nicht zementierte Haus von Sunar, wobei das Mädchen tot und drei weitere verletzt wurden.





Der Monsun, der vor wenigen Tagen sehr aktiv war, schwächt sich allmählich ab.



Seit Beginn des Monsuns in diesem Jahr sind im ganzen Land 63 Menschen durch Monsun-induzierte Katastrophen - Überschwemmungen, Erdbeben und Überschwemmungen - im ganzen Land gestorben.

Nach Angaben der National Disaster Risk Reduction and Management Authority (NDRRMA) sind ca. 35 Menschen verschwunden und 63 weitere verletzt.

Ebenso wurden 565 Privathäuser vollständig beschädigt und 155 Häuser teilweise durch den Monsun beschädigt.

Zahlreiche Erdbeben haben 37 Regierungsgebäude und 12 Gemeindegebäude und Schulen beschädigt. Ebenso haben Überschwemmungen und Erdbeben 25 Wasserkraftprojekte, 26 Brücken, darunter sieben Holzbrücken, und 25 Hängebrücken im ganzen Land beschädigt.



Quelle: Nepal Press, Kathmandu Post, Nepallife Today, vom 01.09.2021, 05.09.2021

## PROVINZ GANDAKI

# Mindestens 10 Tote bei Erdbeben im Distrikt / Bezirk Parbat

Erdbeben an mehreren Orten in der Provinz Gandaki, der Gemeinde Kushma und der Landgemeinde Modi haben sechs Erwachsene und vier Kinder das Leben gekostet, von denen ein älterer Menschen vermisst wird.



*(Modi ist eine Landgemeinde im Distrikt Parbat der Provinz Gandaki in Nepal.)*



Separate Erdbeben im Bezirk Parbat, die sich am Freitagmorgen ereigneten, haben das Leben von 10 Menschen gefordert, von denen einer vermisst wurde.

Nach Angaben des Polizeiamtes der Provinz Gandaki wurden fünf Menschen derselben Familie in Durlung der Gemeinde Kushma getötet, nachdem ihr Haus durch einen Erdbeben begraben worden war.

Eine 38-jährige Frau und ihr sechsjähriger Sohn starben bei einem weiteren Erdbeben, das sich in Silmi der Gemeinde ereignete. Die Verstorbenen wohnten als Gäste im Haus eines Mani Lal Poudel, als der Erdbeben das Haus heute Morgen begrub. Ein weiteres Erdbeben, das sich gegen 9 Uhr morgens in Pakuwa Talche in der Gemeinde ereignete, nahm das Leben einer 40-jährigen Frau und ihres dreijährigen Sohnes, während eine weitere 70-jährige Frau nach der Naturkatastrophe vermisst wurde.

In der ländlichen Gemeinde Modi des Bezirks starb ein 50-Jähriger, nachdem er durch einen Erdbeben begraben worden war.

Seit Donnerstag ist der Stromanschluss im Bezirk unterbrochen, was sich auf die Kommunikation zum und vom Bezirk ausgewirkt hat.

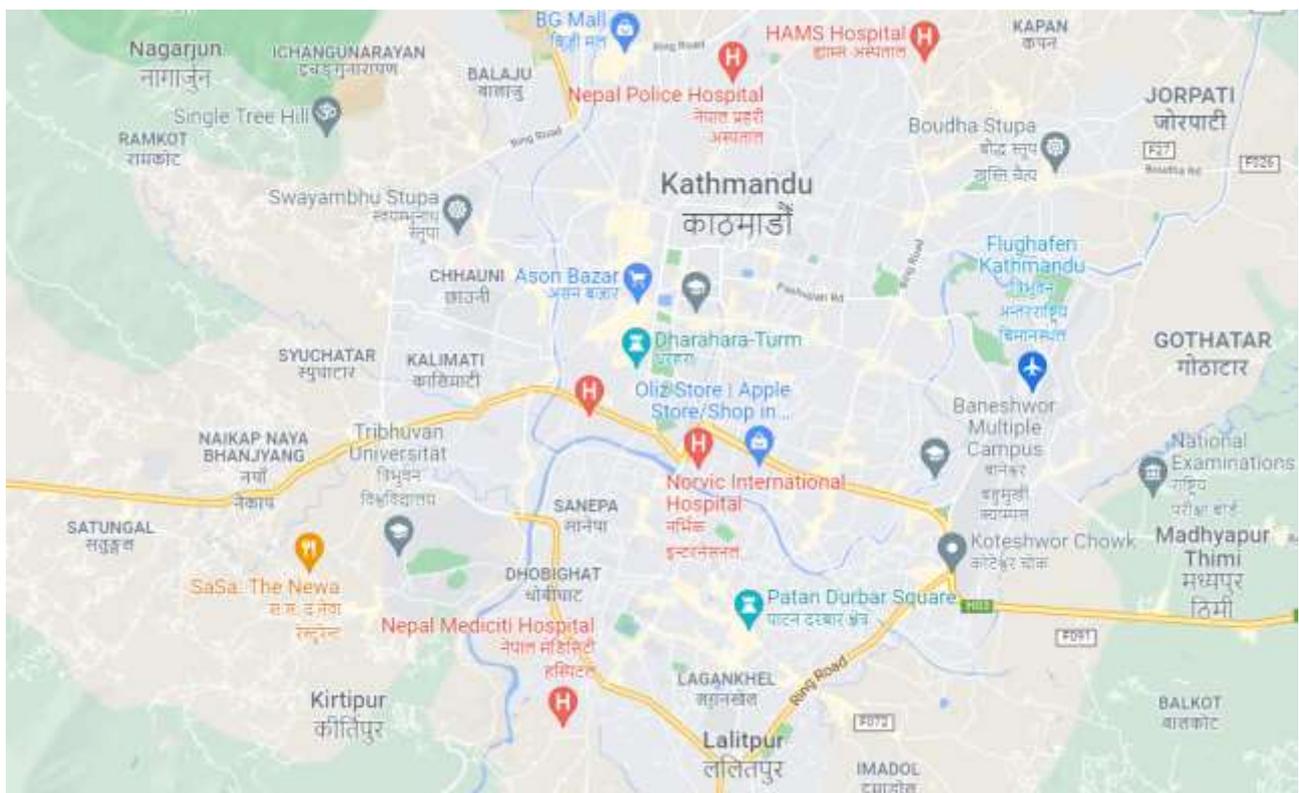
Quelle: Kathmandu Post, Nepallife Today, vom 04.09.2021

# Fast 400 Häuser in Kathmandu nach nächtlichen Regenfällen überschwemmt

Die Wasserstände in verschiedenen Flüssen sind beispiellos gestiegen.

Unaufhörlicher Regen seit Sonntagabend hat Hunderte von Häusern im Kathmandu-Tal überschwemmt.

Laut Senior Superintendent Ashok Singh, Chef der Metropolitan Police Range, wurden fast 400 Häuser in Kathmandu überschwemmt und die Polizei hat am Montag 232 Menschen gerettet.



Hauptstraßen und Orte wie Kalimati, Kuleshwor, Narefant, Thaneshwor, Balaju, Nepaltar, Kuleshwor und Mulpani wurden überschwemmt.



"Es gab bisher zum Glück keine menschlichen Opfer", sagte Singh.

Der Wasserstand in den großen Flüssen von Kathmandu wie Bagmati, Bishnumati, Ichhamati, Dhobi Khola, Manohara Khola, Samakhushi River ist beispiellos hochgestiegen und überschwemmt die Hausbesetzersiedlung in Teku und Balkhu im Laufe eines Tages, während andere Siedlungen einem hohen Risiko ausgesetzt sind.

"Wir haben über 500 Sicherheitsleute eingesetzt und Hausbesetzer alarmiert, die am Flussufer leben", sagte Singh.

Polizeichef Sushil Singh Rathour, Informationsbeauftragter des Metropolitan Police Office, sagte, dass Siedlungen am Ufer von Flüssen von den Überschwemmungen stark betroffen seien. "Rettungsaktionen sind derzeit unter anderem in Mulpani, Balkhu und Manohara im Gange", sagte er, "Etwa 15 Arbeiter wurden aus Sanepa, Lalitpur, gerettet."



Quelle: Kathmandu Post, Nepallife Today, Clocknepal, vom 06.09.2021

# Dengue-Virus-Ausbruch in Indien lässt in Nepal die Alarmglocken schrillen



Ausbrüche des Dengue-Virus (*Das Dengue-Virus ist ein Virus, das in Menschen ein hämorrhagisches Fieber, das so genannte Denguefieber, ein sehr schweres Fieber, innere Blutungen, auslösen kann. Das Virus wird durch Stechmücken verschiedener Gattungen (z.B. Aedes) übertragen. Beim Stechen eines infizierten Primaten, Menschen nimmt die Mücke das Virus auf, das sich dann in der Mücke weiter vermehrt und die Speicheldrüsen infiziert. Über den Speichel wird es beim nächsten Stich weitergegeben. Bei Denguefieber handelt es sich um die sich am schnellsten ausbreitende,*

*virale, von Stechmücken übertragene Krankheit*) in mehreren Bundesstaaten Indiens, einschließlich des angrenzenden Bundesstaates Uttar Pradesh, der bereits mindestens 67 Todesfälle verzeichnet hat, haben in Nepal die Alarmglocken läuten lassen.

Der Monsun steht kurz vor dem Ende und die Zeit nach dem Monsun gilt als Epidemie Zeit für das Dengue-Virus. Dengue-Fälle wurden bereits in verschiedenen Bezirken gemeldet, sagen Gesundheitsbeamte.



Government of Nepal  
Ministry of Health and Population  
Department of Health Services  
Epidemiology and Disease Control Division



"Wir sind besorgt über den Ausbruch von Dengue-Infektionen und Todesfällen in Indien", sagte Lila Bikram Thapa, eine leitende Beamtin des Gesundheitsministeriums (EDCD), der Kathmandu Post. Ein mutmaßlicher Dengue-Ausbruch im indischen Uttar Pradesh hat laut Medienberichten mindestens 67 Menschen getötet, darunter mehr als 40 Kinder.

Das Gesundheitsministerium informierte alle weiteren Gesundheitsbehörden, Beamte, Mediziner im ganzen Land, einschließlich derjenigen, die in den internationalen Gesundheitsabteilungen an den Grenzübergängen zu Indien stationiert sind, über den möglichen Ausbruch des Dengue-Virus.

"Wir haben auch die Krankenhäuser gebeten, an das Gesundheitsministerium zu melden, wenn ein Ausbruch des Virus an irgendeinem Ort gemeldet wird", sagte Thapa. "Die kommenden Tage werden eine Herausforderung sein, da ein Rückgang der Niederschläge einen Nährboden für die Vektoren bieten wird, die das Dengue-Virus verbreiten."



Im Jahr 2019 starben mindestens sechs Menschen und über 16.000 wurden aufgrund von Dengue-Ausbrüchen in 68 Distrikten Nepals ins Krankenhaus eingeliefert.

"Wir haben die betroffenen Gesundheitsbehörden gebeten, das Überwachungssystem aktiv zu machen und Medikamente an Gesundheitseinrichtungen zu liefern", sagte Dr. Samir Kumar Adhikari, gemeinsamer Sprecher des Gesundheitsministeriums, der Post. "Es besteht eine große Gefahr für einen Ausbruch des Dengue-Virus im ganzen Land, da diese gefährlichen Mückenarten in vielen Bezirken Nepals vorhanden sind."

Gesundheitsexperten sagen, dass ein Ausbruch von Dengue inmitten der Coronavirus-Pandemie das Gesundheitssystem des Landes weiter belasten könnte.

"Der massive Ausbruch des Dengue-Virus in Indien sollte in Nepal als alarmierender Weckruf verstanden werden, da wir sehr anfällig für solche Ausbrüche sind", sagte Dr. Sher Bahadur Pun, Leiter der klinischen Forschungseinheit am Sukraraj Tropical and Infectious Disease Hospital in Kathmandu.



Government of Nepal  
Ministry of Health and Population  
Sukraraj Tropical and Infectious Disease Hospital



*(Das Sukraraj Tropical and Infectious Disease Hospital (STIDH) ist das einzige Krankenhaus für Infektions- und Tropenkrankheiten, das 1933 in Kathmandu, Nepal, gegründet wurde. Dies ist das nationale Überweisungskrankenhaus mit einer Kapazität von 100 Betten im stationären Dienst. Es empfängt Patienten aus dem ganzen Land und überwiesenen Patienten aus den Kathmandu Tal-Krankenhäusern.)*

"Sporadische Erkrankungsfälle wurden aus vielen Bezirken gemeldet, auch im Kathmandu-Tal."

Laut den Ärzten sind leichtes bis hohes Fieber, starke Muskelschmerzen, Hautausschläge, starke Kopfschmerzen und Schmerzen in den Augen einige der Symptome von Dengue-Fieber und eine Behandlung sollte sofort in Anspruch genommen werden. Obwohl es keine spezifische Behandlung für Dengue-Fieber gibt, können Früherkennung und Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung die Todesfälle senken.

Quelle: Kathmandu Post, The Telegraph, Clocknepal, vom 06.09.2021

## Müllabfuhr im Kathmandu Tal mit Neustart?

Die Kathmandu Metropolitan City (KMC) sollte ab Mittwoch dieser Woche den Müll aus dem Kathmandu-Tal sammeln und abtransportieren. Kathmandu erstickte in den letzten Wochen im Müll. Der Monsun verursachte das jährliche Problem des überlaufenden Mülls in der Metropole.

Jedes Jahr müssen die Bewohner des Kathmandu-Tals den unerträglichen Gestank erleiden, der von Müll ausgeht, der auf den Straßen verstreut wird, da es im Tal an einem effizienten Müllentsorgungssystem mangelt.

Ein Treffen, das unter der Koordination des KMC-Bürgermeisters Bidhya Sundar Shakya in Anwesenheit des Chief District Officer von Kathmandu, Kali Prasad Rijal, Generaldirektor des Department of Roads, Senior Superintendent der Polizei, unter anderem stattfand, traf die Entscheidung in dieser Hinsicht.

In verschiedenen Teilen der Stadt wurden feste Abfälle geworfen und aufgetürmt, was das Kathmandu-Tal in eine schmutzige und stinkende Hauptstadt verwandelt hat. Müll wurde überall willkürlich gefunden, auch auf Straßen, Flussufern und Plätzen.



Bürgermeister Shakya sagte, es sei nicht nur die Verantwortung des KMC, den Müll zu verwalten, und betonte, dass dies in der Verantwortung aller liegt. Er sagte, die Unterstützung aller Gremien sei für die positive Lösung dieses Problems erforderlich.



Der Leiter der Umwelta Abteilung des KMC, Hari Kumar Shrestha, sagte, dass eine Entscheidung getroffen wurde, die Reparatur und Wartung der Straße zur Deponie Sisdole sofort vom Straßenministerium durchzuführen.



Er sagte weiter, dass auch die Probleme der Einheimischen von Sisdole gelöst würden. "Die Heimverwaltung wird für Frieden und Sicherheit sorgen, wenn eine Herausforderung beim Sammeln von Müll und dessen Verwaltung auftaucht."



Mülldeponie von Sisdole - Deponie in Kathmandu (Bilder aus 2018)





**Kathmandus Müllproblem ist nicht neu, es ist fünf Jahrzehnte in der Entstehung**



Deponie Sisdole in Kathmandu (Bilder aus 2021) Die einzige Mülldeponie Sisdole im Kathmandu-Tal hat ihre maximale Kapazität erreicht. Müllabfuhr in Kathmandu wieder aufgenommen, wichtige Durchgangsstraßen müssen noch von Abfällen befreit werden

Die Hauptstadt von Nepal hatte mehrere Wochen keinerlei Müllabfuhr, bevor Kathmandu Metropolitan City (KMC) beschloss, die Müllabfuhr diese Woche wieder aufzunehmen, wobei das Department of Roads zustimmte, die Route zur 30 km entfernten Deponie Sisdole zu reparieren. Kathmandus einzige Mülldeponie Sisdole hat bereits ihre maximale Kapazität erreicht, und jeden Monat beschädigen die Regenfälle die Zufahrtsstraße zum Gelände, wobei die Einheimischen in knietiefem Schlamm navigieren müssen. Der überwältigende Gestank der Müllberge reicht aus, um die Bewohner krank zu machen.

"Unsere Wasserquellen sind verseucht und die angrenzenden Ackerböden unfruchtbar. Der Weg, der hier hinaufführt, ist in einem traurigen Zustand und doch achten die Betroffenen nicht darauf", sagt Bimala Balami von Sisdole.

"Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ist dieser Müllberg alles, was wir sehen, wir atmen den schlechten Geruch mehr ein als Sauerstoff", fügt sie hinzu. Das wiederholt ihre Nachbarin Sangita Balami: "Der Geruch des hier deponierten Mülls ist jeden Tag da, es gibt keine Atempause, die Menschen werden krank."

Die Bewohner begannen einen Protest, als am 22. August eine 70-jährige Frau starb, die auf einen möglichen Cholera-Ausbruch zurückzuführen ist. Die lokalen, zuständigen Behörden vermittelten am Mittwoch einen Deal mit einer aufrührerischen Gruppe, die den Verkehr von Fahrzeugen behindert, mit einer 14-Punkte-Vereinbarung, als sich der Cholera-Verdacht als unbegründet erwies.



Die Müllwagen und Container sind jetzt unterwegs, aber es wird noch eine Woche dauern, bis die Gemeinde Kathmandu es schafft, den Müll von den Straßen zu entfernen. Rund 15.000 Tonnen Abfall wurden in verschiedenen Teilen des Kathmandu-Tals aufgetürmt, weil es in den letzten zwei Wochen an einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung mangelte.

Die über 38 Hektar erstreckte Mülldeponie Sisdole liegt auf einer Schlucht, die mittlerweile nicht nur voll ist, sondern zu einem riesigen Müllberg herangewachsen ist. Als es 2006 zum ersten Mal in eine Deponie umgewandelt wurde, schlug das KMC vor, es nur für drei Jahre zu nutzen, aber 17 Jahre später landen 75% der etwa 1.200 Tonnen täglich im Kathmandu-Tal erzeugten Abfälle hier in Nuwakot.

Unter normalen Umständen kippen täglich bis zu 200 Fahrzeuge den Müll in Sisdole ab, der später von einem Bagger in etwa 200 Metern Höhe um das Gelände geschoben wird.

"Damals hatte die Regierung unser Land für das Gelände erworben, uns wurden Arbeitsplätze versprochen", sagt Bimala Balami. "Aber sie wurden ungerecht verteilt. Einige Leute hier erhalten jährliche Zuschüsse von der Regierung, aber andere bekommen nicht einmal einen Cent."



Schnelles und ungeplantes Wachstum gepaart mit schlechtem kommunalen Management hat dazu geführt, dass Kathmandu schon immer ein Müllproblem hatte. Kathmandu braucht eine weitere Deponie und die vorgeschlagene Alternative Bancharedanda, 1,9 km westlich von Sisdole, befindet sich seit Jahren im Bau.



Im Bau befindende Mülldeponie „Bancharedanda“ (2021)

Der Auftrag für den Bau der neuen Deponie wurde an Lumbini-Koshi und Neupane JV vergeben, um die Bauarbeiten innerhalb eines Jahres (5. Mai 2019) abzuschließen, jedoch vergeblich. Das Projekt wird mindestens 346,8 Millionen Rupien kosten, wobei das 91 Hektar große Gelände schätzungsweise 25 Jahre nutzbar sein wird.

Doch mehr als zwei Jahre später ist für die neue Deponie kein Fertigstellungstermin in Sicht. Das Projekt ist immer noch nicht abgeschlossen.



Es würde eine Koordination zwischen dem Bezirksverwaltungsbüro, Distrikt Nuwakot (Provinz Bagmati) und Kathmandu geben, für das gleiche, erwähnte Shrestha.

Die Kathmandu Metropolitan City (KMC) hat die Anwohner der Region Sisdole aufgefordert, bei der Bewirtschaftung von Abfallstoffen zusammenzuarbeiten. In einer Presseerklärung appellierte das Umweltministerium des KMC an die Anwohner, nachdem die Anwohner häufig die Abfallwirtschaft auf der Deponie gestört hatten. Kürzlich hatten die Einheimischen die Abfallwirtschaft, Abfallentsorgung aus dem Kathmandu-Tal erheblich gestört.



In der Zwischenzeit prüft man, ob eine Vor-Ab-Entsorgung von Abfällen in der im Bau befindlichen Bancharedanda-Anlage möglich wäre. Bancharedanda, liegt zwischen den Bezirken Nuwakot und Dhading, etwa zwei Kilometer von Sisdole entfernt, dass sich über 40 Hektar erstreckt, kann etwa 3 Millionen Kubikmeter Müll aufnehmen.



Karte von Bagmati, Nepal

Quelle: Kathmandu Post, Nepallife Today, Nepali Times, Clocknepal vom 05.09.2021

## Nepals Impfstatus



Die 1,6 Millionen Dosen des AstraZeneca-Impfstoffs - deren letzte Lieferung am Montag eintraf - sind ein Schuss in den Arm für Nepal, da es weiterhin darum kämpft, Impfdosen zu erhalten, um frühestens 72 Prozent der 30-Millionen-Bevölkerung zu impfen.

Die Regierung plant auch, 6 Millionen Dosen Pfizer-BioNTech-Impfstoff für Kinder im Alter von 12 bis 18 Jahren zu kaufen. Die erste Priorität besteht jedoch darin, die Bevölkerung über 14 Jahren zu impfen, die rund 22 Millionen ausmacht. Die 1,6 Millionen Dosen des AstraZeneca-Impfstoffs aus Japan, die in vier Tranchen erhalten wurden, müssen die zweite Dosis an jene 1,4 Millionen Menschen ab 65 Jahren verabreichen, die in der zweiten Märzwoche ihre ersten Impfungen gemacht haben. Nach der zweiten Welle vom April, die schnell in eine verheerende Krise abrutschte und mehr als 6.000 Menschen forderte, sind die Fälle allmählich zurückgegangen.

Bis Montag haben 4.943.732 Menschen (16,47 Prozent) ihre erste Impfstoffdosis eingenommen und 3.857.598 Menschen (12,85 Prozent) wurden vollständig geimpft, entweder mit dem AstraZeneca-Impfstoff (hergestellt in Indien, Japan und Europa), Vero Cell, entwickelt von Chinas Sinopharm, und Janssen von Johnson und Johnson aus den Vereinigten Staaten von Amerika.

Bis Montag (23. August) hat das Land 13.227.590 Impfstoffdosen erhalten - AstraZeneca, Vero Cell und Janssen.

In der ersten Märzwoche lieferte COVAX, ein internationales Impfteilungsprogramm, das von den Vereinten Nationen unterstützt wird, 348.000 Dosen Covishield. Ende März wurden 800.000 Dosen Vero Cell aus China eingebracht, die Peking im Rahmen von Zuschüssen bereitgestellt hatte. Weitere 1 Million Dosen Vero Cell im Rahmen des chinesischen Zuschusses kamen dann im Juni wieder an.

Am 28. März hatte die indische Armee der nepalesischen Armee 100.000 Dosen Covishield zur Verfügung gestellt. Die Dosen wurden verwendet, um Armeeeingehörige und ihre Angehörigen zu impfen.

Am 12. Juli landeten etwas mehr als 1,5 Millionen Dosen des Single-Shot-Johnson & Johnson-Impfstoffs (Janssen) in Kathmandu. Der Impfstoff wurde von den Vereinigten Staaten über COVAX bereitgestellt.

Am 6. August lieferte die Regierung von Bhutan 230.000 Dosen des AstraZeneca-Impfstoffs nach Nepal.

Am 7. und 8. August lieferte Japan 513.420 Dosen, bzw. 333.900 Dosen nach Nepal als Teil seiner Verpflichtung, 1,6 Millionen Dosen über COVAX bereitzustellen. Am 21. August wurden dann bis zu 208.060 Dosen nach Nepal geliefert. Zwei Tage später wurden die restlichen 559.360 Dosen abgegeben.

## Wie viele Dosen hat Nepal gekauft?

Die Regierung unterzeichnete im Februar einen Vertrag mit dem Serum Institute of India, um 2 Millionen Dosen Covishield zu kaufen. Im selben Monat lieferte das Serum Institute 1 Million Dosen, stoppte aber den Versand zusätzlicher Dosen unter Berufung auf die Coronavirus-Krise in Indien. Die restlichen 1 Million Dosen sind noch nicht angekommen.



Aus China hat Nepal 10 Millionen Dosen Vero Cell gekauft.

Von ihnen wurden 4 Millionen Dosen des Impfstoffs im Juni im Rahmen einer Geheimhaltungsvereinbarung mit dem chinesischen Unternehmen gekauft und weitere 6 Millionen Dosen wurden vor einigen Wochen gekauft, und die Lieferung hat bereits begonnen. Am 19. August lieferte China 1,6 Millionen Dosen der 6 Millionen Dosen.

Nepal hat bisher die Lieferung von 7,4 Millionen Dosen Vero Cell erhalten, von denen 5,6 Millionen gekauft wurden, während 1,8 Millionen mit Zuschüssen aus China erhalten wurden.

China hat zusätzliche 1,6 Millionen Dosen Vero Cell zugesagt.

## **Kommen weitere Impfstoffe?**

Anfang dieses Monats sagte die Regierung, dass bis Mitte Februar nächsten Jahres über 42 Millionen Impfstoffdosen eintreffen werden. Das Ministerium für Gesundheit und Bevölkerung hat bestätigt, dass es daran gearbeitet hat, weitere 6 Millionen Dosen des Vero Cell-Impfstoffs aus China zu kaufen.

Die Regierung hat bereits 4 Millionen Dosen des Moderna-Impfstoffs über die Weltbank an den US-Hersteller des Impfstoffs gezahlt, und die Lieferung wird bis Mitte Februar erwartet.

Bis Mitte Februar werden auch 11 Millionen Dosen von COVAX im Rahmen eines Kostenteilungsmechanismus erwartet, was bedeutet, dass die Regierung COVAX den Betrag zahlen wird, der dem entspricht, was COVAX an das produzierende Unternehmen gezahlt hat.

Die Regierung sagt, dass sie auch den Prozess zur Beschaffung von 6 Millionen Dosen Pfizer-BioNTech-Impfstoff eingeleitet hat, von denen sie sagt, dass sie Kindern zwischen 12 und 17 Jahren verabreicht werden.

Rund 78 Prozent der 30 Millionen Einwohner - oder rund 25 Millionen Menschen - müssen geimpft werden, gemäß dem neuen Plan der Regierung, auch Diejenigen zwischen 12 und 14 Jahren zu impfen. Die Regierung plante zuvor, nur Personen über 14 Jahren zu impfen. Da etwa 4-5 Millionen Menschen im Ausland leben sollen, muss die Regierung etwa 19-20 Millionen Menschen impfen. Dafür benötigt das Land etwas mehr als 40 Millionen Dosen Doppelimpfung.

Da COVAX sich verpflichtet hat, rund 13 Millionen Dosen bereitzustellen, genug, um 20 Prozent der Bevölkerung zu impfen, muss die Regierung rund 30 Millionen Dosen selbst verwalten.

Quelle: Nepal Press, Kathmandu Post, Nepallife Today, vom 04.09.2021

# Ropain Jatra (Ropai Jatra), das Fest der Reispflanzung

(Fest des Reisanbaus oder der Reispflanzung)

## Gai Jatra und Ropain Jatra, wird im Tal, anderen Teilen des Landes gefeiert

Das Ropain-Jatra-Festival, das einen Tag nach Gai Jatra (Fest der Kuh, zum Gedenken an verstorbene Familienmitglieder) stattfindet, markiert das Ende der Reispflanzsaison.



In Kathmandu werden viele bemerkenswerte Feste gefeiert. Ropain Jatra ist eines der schönsten Festivals des Kathmandu-Tals. Es wurde angenommen, dass vor langer Zeit König und Volk von Kathmandu dieses Fest Ropain Jatra feierten, nachdem sie ihre Arbeit in den Reisfeldern beendet hatten. Denn das Reisfeld war eine der Hauptkulturen des Kathmandu-Tals. Nachdem sie ihre schwere Arbeit beendet haben, bereit für das Festival, um den harten Teil ihres Lebens zu vergessen, indem sie singen, tanzen und sich mit ihrem Verwandten treffen.

Beim Ropain Jatra Festival versammeln sich Tausende von Menschen, um dieses Festival zu sehen, besondere lokale Tamang-Völker kommen, um dieses Festival aus dem Kathmandu-Tal zu beobachten. Das Festival wird besonders bei den jungen Leuten so beliebt. Sie nehmen frei an der Veranstaltung teil, um andere Menschen sowie sich selbst zu unterhalten.

In diesem Ropain Jatra drücken die Menschen ihre Gefühle aus, indem sie auf traditionelle Weise singen und versuchen, ihr Leiden durch gemeinsames Tanzen zu überdecken.





Menschen, die hauptsächlich aus der Newar-Gemeinschaft (*sind die historischen Bewohner des Kathmandu-Tals und seiner Umgebung in Nepal und die Schöpfer seines historischen Erbes und seiner Zivilisation. Newars bilden eine sprachliche und kulturelle Gemeinschaft von hauptsächlich indoarischen und tibeto-burmanischen Ethnien, die Hinduismus und Buddhismus mit Nepalbhasa als gemeinsamer Sprache folgen. Newars haben eine Arbeitsteilung und eine ausgeklügelte städtische Zivilisation entwickelt, die anderswo in den Ausläufern des Himalaya nicht zu sehen ist. Newars haben ihre jahrhundertalten Traditionen und Praktiken fortgesetzt und sind stolz darauf, die wahren Hüter der Religion, Kultur und Zivilisation Nepals zu sein. Newars sind bekannt für ihre Beiträge zu Kultur, Kunst und Literatur, Handel, Landwirtschaft und traditionelle Küche.*) stammen, tragen traditionelle Kleidung und tragen Make-up auf, wenn sie sich vor den Innenhöfen versammeln und das Festival mit traditionellem Tanz und Musik feiern.

Der **Lakhey Tanz** (Dämonen-Tanz) ist eine der Hauptattraktionen des Festivals.



Da das Festival inmitten einer anhaltenden Pandemie gefeiert wurde, wurden die Teilnehmer der Festivalprozessionen mit Gesichtsmasken und anderen Vorsichtsmaßnahmen gesehen.

Quelle: Kathmandu Post, vom 04.09.2021

## 150 Familien verlassen Dorf in Dolakha wegen Erdbeben

Bis zu 150 Familien haben das Dorf Lapilang im Norden des Distriktes Dolakha verlassen, nachdem Erdbeben von oben und unterhalb der Dorfsiedlungen auftraten.



Erdbeben im Dorf Lapilang der Landgemeinde Kalinchowk-5 haben die Sunkhani-Sangba-Straße, den nahe gelegenen Wald, den Ghatte-Bach und 150 Häuser in den Siedlungen Mijar Tole und Newar gefährdet.



Die Erosion des Landes von oben und unten hat die Dorfbewohner dazu gebracht, ihre Siedlungen aufzugeben. Die vertriebenen Dorfbewohner haben in Gemeinschaftsgebäuden und Schulen Schutz gesucht. "Wir gehen morgens zu unseren Häusern und kehren abends zu den Gemeinschaftsgebäuden oder Schulen zurück", sagte Lal Kaji Shrestha, ein Anwohner. Ein riesiger Erdbeben hat rund 4.000 Ropanies (*1 Ropani = 94,05 Quadratmeter*) Ackerland weggefegt, ohne eine Spur zu hinterlassen. Die Einheimischen der Gegend sind besorgt, dass auch ihre Häuser zerstört werden.

Quelle: Clocknepal, vom 05.09.2021

## Rekonstruktion von 27 Kulturerbe Stätten am Durbar Square alle abgeschlossen!



Die Rekonstruktion von 27 historischen Denkmälern auf dem Hanuman Dhoka Durbar Square wurde bis heute abgeschlossen. Der Hanuman Dhoka Durbar Platz ist eine der wichtigsten Kulturerbe Stätten des Landes, wurde aber durch das Erdbeben 2015 stark beeinträchtigt. Jetzt wurde wieder aufgebaut.



Obwohl die Rekonstruktion von Denkmälern und Sehenswürdigkeiten voranschreitet, muss sie noch in vollem Gange verwirklicht werden.



Nach Angaben des Durbar Square Management Office befinden sich von den insgesamt 58 beschädigten historischen Strukturen, darunter Tempel und Denkmäler im Jahr 2015 Gorkha-Erdbeben im Hanuman Dhoka-Gebiet, 21 im Bau. Der Büroleiter **Sandeep Khanal** sagte den Zeitungen, dass von den anderen 70 Kulturerbe Stätten, 14 Gebäude nicht von dem Erdbeben betroffen waren.

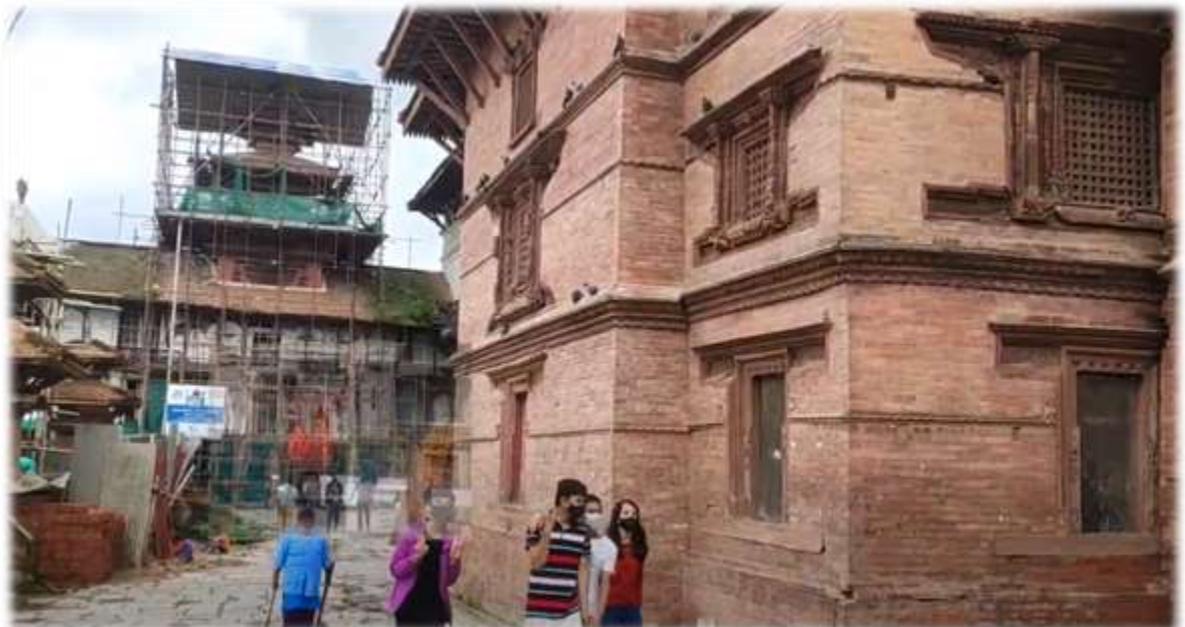


Er fügte hinzu, dass der Wiederaufbau von anderen, restlichen 21 Denkmälern noch nicht begonnen habe, da sie nicht vor Abschluss anderer im Bau befindlicher Projekte rekonstruiert werden könnten, da sie sich zwischen ihnen befinden.



Khanal teilte weiter mit, dass Seto Bhawan (Weißes Gebäude), Pharas Khana, das Schlafzimmer von Prithvi Narayan Shah, Jaishi Deval und Dash Avatar in ca. drei Monaten abgeschlossen sein werden, da das Ministerium für Kultur, Tourismus und Zivilluftfahrt den Wiederaufbau vorantreibt.







In ähnlicher Weise wird ein weiteres wichtiges Kulturerbe „**Kashthamandap-Tempel**“ innerhalb von drei Monaten fertiggestellt werden.



(Bild, vor dem Erdbeben 2015)

*(Am 25. April 2015 ereignete sich in Nepal ein Erdbeben der Stärke 8.1. Der Kashthamandap Tempel wurde schwer beschädigt und stürzte vollständig ein.)*

*Der Kashthamandap Tempel war ursprünglich ein öffentliches Haus für Pilger und Passanten, um sich auszuruhen, und wurde später als Tempel gebaut. Dieser Tempel hat eine sehr wichtige Rolle in der Geschichte der Stadt Kathmandu gespielt. Im 12. Jahrhundert schien die gesamte Stadt um einen einzigen Holztempel herum gebaut zu sein. Ursprünglich nannten die Leute die Stadt „Kashthamandap“, den Sanskrit-Namen Kathmandap, was „schöne Stadt“ bedeutet, und den nepalesischen Namen „Kathmandu“, was „einzigartiger Holztempel“ bedeutet.*

*Dann wurde es der Name der Stadt, der der Ursprung des Namens der Hauptstadt von Nepal ist. Seit dem Erdbeben 2015 liegt es in Trümmern und Restaurierungsarbeiten sind im Gange. Der einzigartige Holztempel befindet sich in der Mitte der Kreuzung westlich der Innenstadt von Nepal, Basantapur. Es war ursprünglich ein öffentliches Hotel, in dem sich Pilger und Passanten ausruhen, und es wurde später als Tempel gebaut. Es ist ein Gebäude im Tempelstil mit einer doppelten Traufe und einer Höhe von etwa 20 Metern.)*



← (Der Tempel nach dem Erdbeben, 2015)



(Der Tempel im März, April 2021) →

Das Ministerium für Kultur, Tourismus und Zivilluftfahrt hat weiter mitgeteilt, dass das Agamchhe Building ebenfalls von JICA (*Japan International Cooperation Agency, eine Art Entwicklungshilfe*) gebaut wird. Ebenso werden Jagannath- und Gopinath Tempel im Rahmen des Infrastrukturentwicklungsprogramms der Provinz Bagmati gebaut.



*(KATHMANDU, 9. Juli 2019: Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hat am Dienstag ihren Rückzug aus den Restaurierungsarbeiten der Jagannath- und Gopinath-Tempel am Hanumandhoka Durbar Square in der Hauptstadt angekündigt. Das UN-Gremium erklärte in einer Pressemitteilung, dass es beschlossen habe, sich von der Restaurierung der Jagannath- und Gopinath-Tempel zurückzuziehen, nachdem einige lokale Gruppen in Kathmandu gedroht hatten.*

*"Die UNESCO ist traurig, sich aus dem Restaurierungsprojekt dieser beiden wichtigen Tempel innerhalb des Weltkulturerbes Kathmandu Tal zurückgezogen zu haben. Dies war Teil des umfassenderen Programms zur Unterstützung der nepalesischen Regierung bei der Durchführung der Wiederherstellung ihres gebauten Kulturerbes nach dem Erdbeben in Übereinstimmung mit internationalen Erhaltungsstandards", sagte Christian Manhart, UNESCO-Vertreter in Nepal, in einer Pressemitteilung.*

*Die Wiederaufbauarbeiten der beiden Tempel wurden von der UNESCO in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Archäologie durchgeführt. Die japanische Regierung und die Nepal Investment Bank Limited hatten die finanzielle Unterstützung für das Projekt verlängert. Ein Team von Experten hatte in Absprache mit der Abteilung für Archäologie, Gemeindebeamten, lokalen Gemeinden und Priestern Zeichnungen zur Schadensbewertung, Architekturdokumentation, Strukturanalysen, archäologischen Grundlagenforschungen und detaillierten Nachrüstungsentwürfen der Tempel erstellt.*

*Im Falle des Gopinath-Tempels sagte die UNESCO, dass es notwendig wäre, die gesamte Struktur während der Reparatur der Erdgeschosswände zu stützen.*

*"Die Pläne der UNESCO zielten darauf ab, die ursprüngliche Struktur und Elemente zu erhalten und beide Gebäude zu stärken, um sie widerstandsfähig gegen zukünftige Erdbeben zu machen", sagte das UN-Gremium. Das Ministerium für Kultur, Tourismus und Zivilluftfahrt sowie die örtlichen Behörden und zahlreiche Verbände forderten, dass die Tempel durch lokale Fonds restauriert werden, während sie internationale Hilfe verweigerten. Eine ordnungsgemäße Instandsetzung (Erdbebensicher) wurde hierbei durch die nepalesische Regierung abgelehnt.)*



Die zuständige Metropole Kathmandu (KMC, Stadtverwaltung) beginnt jetzt mit dem Wiederaufbau von weiteren Tempeln und Denkmälern, wie zum Beispiel, Majudeg-, Shiva Parvati Tempel und Narayan Tempel (*Changu Narayan, der Changu Narayan Tempel wurde im 4. Jahrhundert nach Christus errichtet und zählt zu den ältesten Tempeln des Kathmandu Tals.*)

Stück für Stück gehen die Aufbauarbeiten voran.

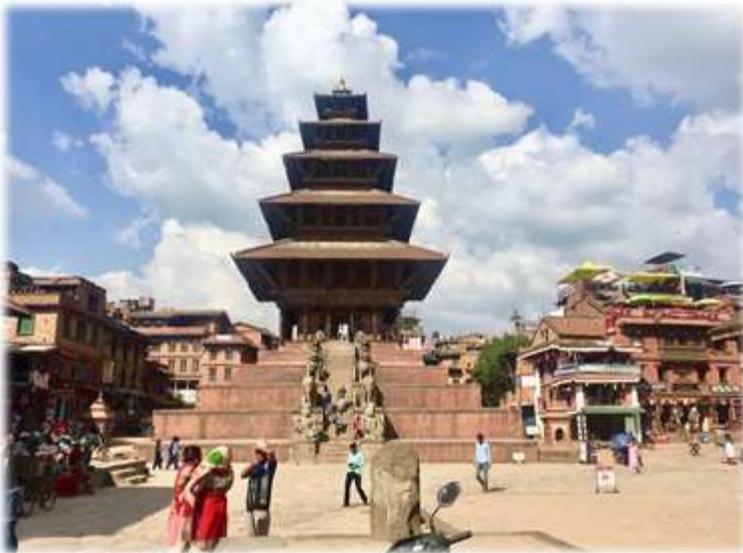


(Der Changu Narayan Tempel vor dem Erdbeben 2015)



(Der Shiva Parvati Tempel, vor dem Erdbeben 2015)





Unversehrt: der Nyatapola-Tempel in Bhaktapur mit seiner fünfstöckigen Pagode

Taleju-Tempel nach dem Erdbeben von 2015



Die Nautale Durbar (neunstöckiges Gebäude) wird von der chinesischen Regierung rekonstruiert und 70 Prozent der Arbeiten sind fast abgeschlossen. Obwohl der gesamte Wiederaufbau bis 2022 abgeschlossen sein soll, hat es sich aufgrund der COVID-19-Pandemie erheblich verzögert. Ebenso wird der Gaddi Baithak mit Unterstützung der USA wiederaufgebaut, bzw. ist bereits fertiggestellt.

(Bild von 2015)



Kathmandus Durbar Square im zweiten Covid-19-Lockdown (Mai 2021)



(Gaddi Baithak, 2015, nach dem Erdbeben)



(Bilder aus 2019 und 2021 des Gaddi Baithak Gebäudes auf dem Hanuman Dhoka Durbar Platz )



(Durbar Square Kathmandu 2019, 2020 vor dem Monsun)



Quelle: DCNepal, Clocknepal, Nepalnews, Nepal Traveller vom 05.09.2021

**Verfasser:** Ludwig Lindauer, Schriftführer, Nepalhilfe-Aham, 07.09.2021